

Leistungsbewertungskonzept Französisch für die Sekundarstufe I

(Februar 2025)

Städtisches Gymnasium Wermelskirchen



Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Französisch orientiert sich an den Vorgaben des Kernlehrplans NRW sowie den schulischen Leitlinien. Ziel ist die transparente, gerechte und kompetenzorientierte Bewertung der sprachlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Die Bewertung erfolgt prozessbegleitend und erfasst sowohl mündliche als auch schriftliche Kompetenzen.

Mündliche Leistungen (ca. 50%)

Mündliche Kommunikationsfähigkeit steht im Zentrum des Spracherwerbs. Die folgenden Bereiche fließen in die Bewertung ein:

- **Beteiligung am Unterrichtsgespräch:** Sprachliche Präzision, Interaktion und Engagement
- **Vorbereitete und spontane mündliche Beiträge:** Präsentationen, Dialoge, Rollenspiele
- **Aussprache und Intonation**
- **Sprachmittlung (Mediation)**
- **Hör(-seh)verstehen:** Bearbeitung von authentischen auditiven Materialien
- **Interkulturelle Kompetenzen:** Reflexion und Anwendung landeskundlichen Wissens

Zusätzliche Leistungsnachweismöglichkeiten

Neben Klassenarbeiten und mündlichen Beiträgen können folgende alternative Formen zur Leistungsbewertung herangezogen werden:

- **Projekte und Portfolios** (z. B. interaktive Medienprojekte, Podcast-Produktion)
- **Referate und digitale Präsentationen**
- **Sprachliche Reflexion und Selbstbewertung**

Schriftliche Leistungen (ca. 50%)

Die schriftlichen Leistungen setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- **Klassenarbeiten:** Drei pro Schulhalbjahr in der Jahrgangsstufe 7, zwei pro Halbjahr in den Jahrgangsstufen 8-10 (die zweite Klassenarbeit im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufen 7 und 9 wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt)
- **Schreibkompetenz:** Anfertigung kreativer und funktionaler Texte (E-Mails, Dialoge, Berichte etc.)
- **Leseverstehen:** Bearbeitung von authentischen und didaktisierten Texten
- **Grammatik und Wortschatz:** Eigenständige Anwendung sprachlicher Strukturen (geschlossene, halboffene, offene Aufgaben)

Bewertungsmaßstäbe

Die Bewertung erfolgt kompetenzorientiert und unter Berücksichtigung individueller Lernfortschritte. Fehler werden differenziert betrachtet:

- **Kommunikative Leistung:** Gewichtung auf Verständlichkeit und inhaltliche Kohärenz
- **Sprachrichtigkeit:** Berücksichtigung der Grammatik und Wortwahl
- **Kohärenz und Struktur:** Logischer Aufbau und argumentatives Vorgehen

Transparenz und Rückmeldung

Die Schülerinnen und Schüler erhalten regelmäßig individuelle Rückmeldungen zu ihren Leistungen. Kriterien werden zu Beginn eines Schuljahres klar kommuniziert.

Besondere Berücksichtigung digitaler Medien

- **Einsatz von KI-gestützten Tools:** Reflexion über Chancen und Risiken von Übersetzungs- und Sprachassistentenprogrammen
- **Digitale Recherchen und Quellenkritik:** Stärkung der Medienkompetenz
- **Multimediale Textproduktion:** Erstellen von Podcasts, Blogs und digitalen Präsentationen

Beurteilungsbereich Klassenarbeiten

%	Note
100 – 87,5	1
87-74,5	2
74 – 61,5	3
61 – 47,5	4
47 – 19	5
18,5 - 0	6

Kriterienkatalog zur Bewertung der mündlichen Leistungen im Unterricht

Note	Klassengespräch	Kooperative Phasen
1	- wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit - bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein - überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten - bemüht sich, fast ausschließlich die Zielsprache zu verwenden	- wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit - bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar - bemüht sich, fast ausschließlich die Zielsprache zu verwenden
2	- gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit - versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären - stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her - bemüht sich häufig, die Zielsprache zu verwenden	- wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit - gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar
3	- beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll - bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein - ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein - bemüht sich gelegentlich, die Zielsprache zu verwenden	- beteiligt sich an der Planung und Durchführung - bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen - stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar
4	- beteiligt sich selten am Unterricht - Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen - kann (auf Anfrage) i.d.R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben - bemüht sich selten, die Zielsprache zu verwenden	- beteiligt sich an den Arbeiten - bringt Kenntnisse ein - kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen - bemüht sich selten, die Zielsprache zu verwenden
5	- beteiligt sich so gut wie nie und ist oft über lange Zeit hinweg unaufmerksam - beschäftigt sich oft mit anderen Dingen - kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben - verwendet die Zielsprache widerwillig und nur auf Aufforderung	- beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten - bringt keine Kenntnisse ein - kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären - verwendet die Zielsprache widerwillig und nur auf Aufforderung
6	- folgt dem Unterricht nicht - verweigert jegliche Mitarbeit - Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch - verwendet die Zielsprache nie	- beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten - kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten - verwendet die Zielsprache nie